Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Пятница, 30. Ноября 1862. № 139. Freitag den 30. November 1862.

Wirthschaftslehre in Rußland.

(Fortsetzung und Schluß.)

Ein solches „Zeichen der Zeit" ist ein publicistisches Unternehmen, welches vor einiger Zeit angekündigt wurde und diesen Augenblick ins Leben tritt, die Herausgabe einer täglich erscheinenden politisch-ökonomischen und literarischen Zeitung „Der Volksreichthum" (Народное Богатство), deren Redaction Herr J. Balabin übernommen hat. Reich und umfassend ist das Programm, welches in dem vor Kurzem erschienenen Prospectus den Lesern verheißen wird. Wir betrachten einige Punkte in diesem Prospectus.

Zunächst wird die Bedeutung der periodischen Presse hervorgehoben und wie die bereits bestehenden Zeitungen und Zeitschriften in Bezug auf das wirthschaftliche Leben ungenügend seien. Ein oberflächliches Berühren des wirthschaftlichen Gebietes müsse einer speciellen Betrachtung desselben weichen, um mit hinreichender Energie den altherkömmlichen Vorurtheilen, der verwerflichen Routine entgegenzutreten. Es sei ein lebhaftes Bedürfniß vorhanden, die brennenden Fragen der russischen Volkswirthschaft einer eingehenden Besprechung zu unterwerfen, dieselben rationell zu studiren. Vieles sei im Flusse begriffen, großen Veränderungen ausgesetzt; jetzt sei der Augenblick, wo man eingewurzelte Irrthümer, veralteten Aberglauben und manche Vorliebe für bestehende Mißbräuche fahren lassen müsse. Mit allen Mitteln des Raisonnements, ja der Satyre müsse man die Bornirtheit bekämpfen, und dies wird eine der Hauptaufgaben der Zeitung „Volksreichthum" sein müssen. Es sollen also zunächst die volkswirthschaftlichen Systeme und Theorien gewürdigt, es soll erörtert werden, wie weit diese oder jene Ansicht dem Geiste des russischen Volkes entspreche, wie weit dieselbe bei den in Rußland bestehenden Verhältnissen practische Anwendung finden könne. Allerdings findet die Debatte selten so viel Stoff als bei den Dogmen der Volkswirthschaftslehre, der Finanzen, der Wirthschaftspolizei. Die Geschichte der Kammerverhandlungen zeugt von dieser Fülle von Controversen und zugleich davon, wie langsam aufgeklärtere Ansichten den alten Schlendrian zu verdrängen im Stande sind. Man denke nur an die endlosen parlamentarischen Kämpfe über die Zollgesetzgebung, das Patentwesen, die Wuchergesetze u. dgl. m., um sich zu vergegenwärtigen, mit wie vielen tausend Fäden noch die öffentliche Meinung an Dingen hält, welche die Wissenschaft längst über Bord warf.

Eine zweite Gruppe von Aufgaben soll die Mittheilung statistischen Materials sein, und das Ableiten von Sätzen aus demselben nach vorhergegangener Kritik. Das ist nun echt modern und damit ein unermeßliches Feld der Reflexion und der Belehrung geöffnet. Goethe sagt einmal: „Man sagt oft: Zahlen regieren die Welt. Das aber ist gewiß, daß Zahlen zeigen, wie sie regiert wird", und in demselben Sinne äußerte sich Napoleon: „La statistique est le budget des choses, et sans budget point de salut." Mag man nun die Statistik als Zustandskunde verstehen wie Achenwall, Schlözer, Fallati und Andere, oder als Socialphysiologie wie Quetelet, Dufau oder Knies, mag man sie als selbstständige Wissenschaft betrachten wie die Einen, oder als bloßes Material für andere Wissenschaften, oder für die Gesichtspunkte der Regierungskunst wie die Andern, — gleichviel, es wird schwerlich irgend Jemand ihre Bedeutung namentlich in der Gegenwart läugnen können. Sie ist in's Leben eingedrungen: die Wissenschaft und die Laienwelt beschäftigen sich mit ihr, der Staat bedarf ihrer und ebenso die Gesellschaft. Man beobachtet, man rechnet, man vergleicht, man zieht Resultate. Sie ist das Arsenal geworden, aus welchem sich die entgegenstehenden Ansichten die Waffen zur gegenseitigen Bekämpfung holen und das Material zur Debatte und zur eigenen Begründung. Wie sehr man auch hierin noch vielfach im Dunkeln tappt und fehlgreift, wie unmöglich es auch oft ist, auf Zahlen allein eine stichhaltige Argumentation zu gründen, die Zahlenberedtsamkeit ist einmal da und wird ausgebeutet für alle nur erdenklichen Zwecke. Leichtgläubigkeit und Skepticismus treffen einander auf diesem Gebiete, wo für die Methode noch viel mehr gethan werden muß, als die Dilettanten meinen. Man kann mit statistischen Daten in politischen und socialen Dingen großartige Beweise führen, Reformen durchsetzen und eine Menge von Vorurtheilen vernichten, aber man kann zugleich eine unselige Verwirrung anrichten. Sie sind einem zweischneidigen Schwerte zu vergleichen oder einer gefährlichen Waffe, auf deren Führung man sich verstehen muß, wenn anders der beabsichtigte Nutzen sich nicht in Schaden verkehren soll. Und die Gefahr wird größer, je mehr von dem bloßen Mittheilen statistischen Materials übergegangen werden soll zum Deduciren von Gesetzen, allgemeinen Schlüssen und von Beweisführungen.

Zu den fernern Aufgaben der neuen Zeitung gehört insbesondere die Besprechung der verschiedenen Arten der Wirthschaft, die sich natürlich zunächst in die drei Gruppen: Landwirthschaft, Gewerbe und Handel auseinanderlegen.

Es ist allerdings vielfach die Bemerkung gemacht worden, daß das russische Volk nicht einmal so viel Neigung für die Bodenproduction als für die Stoffveredelung habe, ja daß ein bedeutender Theil der Ausfuhr, wie z. B. Talg, nicht einmal ganz zu den Rohproducten gerechnet werden könne. Nichtsdestoweniger ist in der Rohproduction, in der Landwirthschaft großentheils die Gestaltung der Zukunft Rußlands begründet. Da sind Fortschritte zu machen, welche unermeßlich weit führen werden; eine Reihe von juristischen, allgemein ökonomischen und technischen Fragen ist auf dem Gebiete der Landwirthschaft zu lösen. Die Lösung derselben wird eine unberechenbare Steigerung der Productionsfähigkeit zur Folge haben und von unmittelbarem Einfluß auf das ganze politische und sociale Dasein Rußlands sein müssen.

Die Fortschritte der industriellen Thätigkeit werden ferner in der neuen Zeitung einen reichen Stoff für die Besprechung darbieten. Die Ausbeutung der überaus günstigen natürlichen Bedingungen, welche Rußland einigen Gewerken darbietet, bedarf ebenfalls des Anstoßes von Seiten der Wissenschaft und der Anregung von Seiten der Publicistik. Namentlich die Hausindustrie in Verbindung mit landwirthschaftlicher Thätigkeit, sowie diejenigen Zweige der Gewerke, welche ein bescheidenes Maß von stehendem Capital gestalten, sind vor vielem Andern in Rußland Gegenstände, welche besonderer Beachtung werth sein dürften.

Die Besprechung der Handelsverhältnisse in Rußland wird allerdings besonders lehrreich sein. Die ungewöhnlichen Anlagen des russischen Volkes für gewisse Arten des Handels sind nicht zu läugnen. Um so mehr kann es auffallend erscheinen, daß dieser Zweig wirthschaftlicher Thätigkeit nicht eine raschere, erfreulichere Entwickelung erfahren, daß z. B. das Creditwesen bei dem Handel der russischen Kaufleute so wenig Eingang gefunden hat, und daß tausenderlei Verderben und Mißbräuche einem Aufschwung des Handels hemmend entgegentreten.

Alles dieses, wie ferner die Fragen von den Creditanstalten, von den Steuern und namentlich der Getränke-Accise, von den Aufgaben der Wirthschafts-, Gesundheits- und Armenpolizei, läßt erkennen, daß es der neuen Zeitung nicht leicht an Stoff fehlen dürfte, wenn nur die Herbeischaffung genügenden Materials und die Verarbeitung desselben gelingt. Wenn noch zu allem diesem die Besprechung der socialen Fragen und der politischen Reformen überhaupt, die Mittheilung belletristischer Schilderungen aus dem Volksleben, und die Anzeige literarischer Novitäten in Aussicht gestellt wird, so sieht man leicht, daß die Aufgaben, welche das neue Unternehmen zu lösen sich zutraut, ebenso anziehend als schwierig genannt werden können.

Wir sind in Erwartung, wie weit es der Redaction gelingen wird, diese Aufgaben zu lösen.

Die Mittheilungen der Kaiserlichen freien ökonomischen Gesellschaft zu St. Petersburg enthalten in ihrem fünften Hefte vom Jahre 1862 Folgendes:

Etwas über die zweckmäßigste Größe landwirthschaftlicher Grundstücke. Von Dr. J. Johnson. — Ueber den Anbau des Mohn's. — Einige neuere und ältere landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe. Mit Abbildung. — Das Merino-Kammwollschaf. Von O. Wiese. — Ein vorläufiger kurzer Bericht über die russische Abtheilung der Welt-Industrieausstellung in London im Jahre 1862. Von A. Chodnew. — Verschiedenes: 1) Ueber das Düngen der Obstbäume mit Jauche. — 3) Obstbäume gegen Hasenfraß zu schützen. 3) Der Anbau des Wundklee's. — 4) Etwas über ein Surrogat der Baumwolle. 5) Eine Pflanze zur Erzeugung des Weinaroms. 6) Ein Surrogat des persischen Insectenpulvers. 7) Die Benutzung der Runkelrübenblätter als Beisatz zum Taback. 8) Faulbrütige Bienenstöcke vom Ansteckungsstoff zu befreien. 9) Kräftiger Hefenansatz zur Biergährung. 10) Ein Beitrag zur Kenntniß der Essigbildung. 11) Ranzige Butter zu reinigen. 12) Mittel gegen Bienenstiche. 13) Mittel gegen den Biß toller Hunde. Literatur.

Gebilligt von der Censur. Riga den 30. November 1862.

Angekommene Fremde.

Den 30. Nov. 1862.

Stadt London. Hr. v. Hagemeister, Hr. Baron v. Buddenbrock, Hr. Baron v. Korff von Kreutzburg; Hr. Wagner von Moskau; HH. Kaufleute Elsner von Dünaburg und Wesphalen von Rheims.

St. Petersburger Hotel. Frau Gräfin Lambsdorff, Fräul. v. Brunnow, Hr. Baron v. d. Osten-Sacken, Hr. Verwalter Johansohn von Mitau; HH. Künstler Haschali nebst Familie und Hussein nebst Familie von Marokko.

Stadt Dünaburg. Hr. dimitt. Capitain Jordan aus Kurland; Hr. Revisor Schmieden aus Livland; HH. Edelleute Malachowsky nebst Gemahlin, Nolken nebst Gemahlin und Potzkowsky von Dünaburg; Hr. Provisor Brunneck von Mitau.

Bekanntmachung.

Bei der Redaction der Livländischenen Gouverments-Zeitung sind vorräthig:

Blanquete zu Eingaben bei der Livländischen Gouv.-Getränkesteuer-Verwaltung wegen Erlangung von Patenten zur Eröffnung verschiedener Trink-Anstalten etc. 2

Anzeige für Liv- und Kurland.

Immobilien-Verkauf.

Von der **Actiengesellschaft der Jägelmühle-Papierfabrik** wird hiemit bekannt gemacht, daß dieselbe, in Folge des durch das Brandunglück vom 25. Sept. d. J. eingetretene **Aufhören** des Fabrikgeschäftes beschlossen hat, die ihr eigenthümlich zugehörige, 15 Werst von Riga und 11 Werst von der Eisenbahnstation Kurtenhof entfernt belegene Besitzlichkeit **Jägelmühle**, welche **71 Lofstellen** zum Theil cultivirten Landes, sowie eine eigene Gemeinde und Gutsverwaltung hat, mit den noch vorfindlichen **13 Gebäuden**, den **Scheunen**, desgleichen mit der sehr **bedeutenden**, zu jedem **Fabrikbetriebe** zu benutzenden Wasserkraft des Jägelflusses nebst allen Rechten, wie solche zeither bestanden und ausgeübt sind — **zu verkaufen**.

Die **Actiengesellschaft** ladet demnach alle, welche die gedachte Besitzlichkeit mit den bezeichneten Appertinentien zu kaufen geneigt sein möchten, hiemit ein, sich am Freitage den 14. **Dec. d. J. um 1 Uhr Mittags im Geschäftslocale der Gesellschaft Marstallstraße Nr. 4 Haus Stritzky** einfinden und ihren Bot verlautbaren zu wollen. Sofern am genannten Verkaufstage von mehreren Kaufliebhabern Angebote offerirt werden, **behält die Gesellschaft sich vor** bis zum 21. Dec. d. J. über die Annahme oder Nichtannahme des höchsten Bots sich definitiv zu entscheiden. Die speciellen dem Verkauf zu Grunde liegenden Bedingungen und das Verzeichniß der Gebäude sind mit Ausnahme der Sonntage, täglich im obenbezeichneten **Geschäftslocale**, sowie bei dem Herrn Consulent J. E. Bielrose (große Sandstraße Haus Thiem) und in **Jägelmühle einzusehen.**

Riga, den 15. Nov. 1862. 2

Die Actiengesellschaft der Jägelmühle Papierfabrik und Namens derselben

Die Direction.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 28. November 1862.

pr. 20 Garnitz	
Buchweitzengrütze	5 4 50
Hafergrütze	4 4 50
Gerstengrütze	2 40 80
Erbsen	2 50 60
per 100 Pfund	
Gr. Roggenmehl	2 10 20
Weizenmehl	4 4 40
Kartoffeln	1 10 20
Butter pr. Pud	9 9 50
Heu „ „ K.	55 60
Stroh „ „ „	45 50
per Faden	
Birken-Brennholz	— —
Birken- und Ellern- à 7 à 7 Fuß	—

Ellern-Brennholz per Fad.	— —
Fichten-	— —
Gräbnen-Brennholz	— —
Ein Faß Brandwein am Thor:	
½ Brand	15 —
⅔ Brand	16 —
per Berkowez von 10 Pud.	
Reinhanf	— —
Ausschußhanf	— —
Paßhanf	— —
„ schwarzer	— —
Tors	— —
Drujaner Reinhanf	— —
„ Paßhanf	— —
„ Tors	— —

per Berkowez von 10 Pud.	
Flachs, Kron-	44½
„ Brack-	38½
Hofs-Dreiband	40 39
Livländ. „	—
Flachsbede	—
Lichttalg, gelber	— —
„ weißer	— —
Seifentalg	— —
Talglichte per Pud	6 —
per Berkowez von 10 Pud.	
Seife	38 —
Hanföl	— —
Leinöl	34 —
Wachs per Pud	15½ 16

per Berkowez von 10 Pud	
Stangeneisen	18 21
Neshinscher Taback	— -
Bettfedern	60 115
Knochen	— -
Pottasche, blaue	— —
„ weiße	—
Säeleinsaat per Tonne	15 12½
Thurmsaat per Tschet.	— —
Schlagsaat 112 ℔	— —
Hanfsaat 108 ℔	— —
Weizen à 16 Tscht.	— —
Gerste à 16 „	— —
Roggen à 15 „	— —
Hafer à 20 Garz.	1 10 —

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 138. Riga, Freitag, den 30. November 1862.

Angebote.

Hilfsverein der Verwalter und Arrendatore des Gouvernements Livland.

Von der Administration des Hilfsvereins der Verwalter und Arrendatore wird hiermit bekannt gemacht:

1) daß die nächste Versammlung des Hilfsvereins am 5. Januar 1863, Nachmittags 2 Uhr in der Stadt Walk im Locale der Knaben-Elementarschule stattfinden wird.
2) Zweck der Versammlung:
   a) Entgegennahme schriftlicher Anmeldungen und Aufnahme der sich schriftlich oder persönlich meldenden Interessenten.
   b) Empfangnahme der jährlichen Beiträge pro 1863.
   c) Berathung darüber, ob auch Forstverwalter in den Hilfsverein aufgenommen werden sollen.
   d) Erwählung der ad § 54 vorgeschriebenen Deputirten zur Revision der Rechenschaftsablegung und Actionen der Administration ꝛc.
3) Hinsichtlich des § 5 der Statuten und mit Hinweis auf den in demselben enthaltenen und vielseitig unrichtig gedeuteten Ausdruck „freien Standes" muß angeführt werden, daß auch solche Interessenten Aufnahme finden, welche noch gegenwärtig zu Gutsgemeinden angeschrieben sind.
4) Die schriftlichen Anmeldungen können an die Administratore: G. Aschmann zu Schloß Burtneek, S. Grünberg zu Kokenhof, C. Lewerenz zu Alt-Wohlfahrt, C. Knappe zu Lysohn und E. Baldus zu publ. Blumenhof, sowie an die Vice-Administratore J. Redlich zu Caster und F. Kreutzer zu Schloß Segewold, oder aber direct an die am 5. Januar 1863 in Walk stattfindende Versammlung gerichtet werden.

In Berücksichtigung des wohlthätigen Zweckes den dieser Hilfsverein verfolgt, indem derselbe es sich zur Aufgabe gestellt hat, die Sicherstellung der Existenz Livländischer Verwalter und Arrendatore, deren Wittwen und Waisen sowol in materieller, als auch in moralischer Beziehung anzubahnen, ergeht hiemit an alle unsere Fachgenossen Livlands das Gesuch, auch ihrerseits — und zwar durch gemeinsames Zusammenhalten, resp. Betheiligung an den Hilfsverein — der guten und gemeinnützigen Sache nach Kräften förderlich zu sein.

publ. Blumenhof über Wolmar, den 20. Nov. 1862. 1

Im Namen der Administration des Hilfsvereins:

E. Baldus,
Präsident.

(3 mal für 3 Rbl. 10 Kop.)

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4 ½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen

№ 139. Пятница, 30. Ноября — **Freitag**, 30. November **1862.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Senats-Ukases vom 14. Nov. Nr. 337 sind nach Ausdienung der Jahre befördert worden: zum Hofrath der Untersuchungspristav der Rigaschen Polizei, Collegien-Assessor Alexander Behrens mit Anciennität v. 1. Mai 1862; zu Collegien-Assessoren: die Titulairräthe, der Secretair der Livl. Gouv.-Reg. Richard Böthlingk m. A. v. 26. Juli 1861, der Untersuchungspristav der Rigaschen Polizei Emil Johannson m. A. v. 22. Januar 1858 und der Pernau-Fellinsche Kreisfiskal Georg Kieseritzky m. A. v. 1. Januar 1862; zu Titulairräthen: die Collegien-Secretaire, der Wendensche Kreisfiscal Friedrich Stauwe m. A. v. 28. April 1862, und der Quartal-Offizier der Rigaschen Polizei Johann Paul Stankiewitz m. A. v. 1. October 1861; zu Collegien-Secretairen: der Wendensche Bürgermeister, Provisor Johann Wilzer m. A. v. 31. Mai 1853 und die Gouvernements-Secretaire, der Archivarsgehilfe der Livl. Gouv.-Reg. Emil Seemund m. A. v. 16. September 1861; der Quartal-Offizier der Rigaschen Polizei Alexander Hölzel m. A. v. 1. Januar 1860; der Quartal-Offiziersgehilfe derselben Polizei Schenk m. A. v. 8. December 1859; zu Gouvernements-Secretairen: d. Collegien-Registratoren: der Kanzelleibeamte des Oeselsch. Landgerichts Nicolai Heydenreich m. A. v. 21. Juli 1859; der Quart.-Offiz. der Rig. Polizei Heinrich Jaskowsky m. A. v. 8. Febr. 1861; die Quart.-Offiziersgeh. derselben Polizei Georg Ribbe m. A. v. 1. Mai 1857 und Fedor Pawlowsky m. A. v. 14. Sept. 1861; der stellv. Quart.-Offzgeh. Joseph Quirin Tyszko m. A. v. 15. Jan. 1858 und der Schriftf. Johann Dyck m. A. v. 3. Jan. 1846; zu Collegien-Registratoren: der stellv. ält. Secrtgeh. der Livl. Gouv.-Reg. Cand. der Rechte Eduard Stahl m. A. v. 19. April 1862; der chem. Tischvorstehgeh. Hugo Fleischer m. A. v. 17. Febr. 1862; der Kanzelleiof. des Rig. Raths Carl Haase m. A. v. 23. Mai 1859 und der stellv. Stadtheilaufsehersgeh. der Dörpt. Polizeiverw. Alexander Derbeck m. A. v. 16. Juni 1859.

Anordnungen und Bekanntmachungen

der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da der Zeitpunkt nahe bevorsteht, wo zur definitiven Einführung der mittelst Patents der Livländischen Gouvernements-Regierung v. J. 1861 Nr. 107 publicirten, Allerhöchst am 4. Juli 1861 bestätigten Getränkesteuer-Verordnung die dieser Verordnung beigefügten Regeln für den Uebergang der Getränkesteuer in die Krons-Verwaltung vom 1. Januar 1863 an zur Anwendung gebracht werden sollen, so wird auf desfallsige Requisition der Livländischen Gouvernements-Getränkesteuer-Verwaltung von der Livländischen Gouvernements-Regierung mit Bezugnahme auf die §§ 30 und 31 und ff. der gedachten Regeln zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung derer, die solches betrifft, hierdurch wiederholt eingeschärft, daß auf Grund der ebenangezogenen Bestimmungen, welche gemäß § 74 Anmerk. sich in den Ostseegouvernements auf Bier und Meth nicht beziehen, sämmtliche Inhaber von Weinkellern, Trakteuranstalten, Krügen, Schenken &c. den Getränkesteuer-Verwaltungen zum 20. December 1862 eine Anzeige über die Quantität an Branntwein, Spiritus, feinen Branntweinen, Aufgüssen von Spiritus auf Beeren oder Früchte, welche bei ihnen bis zum 1. Januar 1863 übrig bleiben könnten, zuzustellen und demnächst die Steuer bei der Seitens der Accise-Verwaltung am Schluß des Jahres bevorstehenden Aufnahme der Bestände zu entrichten haben, sämmtliche Privatpersonen aber, sowol in den Städten, als auch auf dem Lande, gehalten sind, zum 1. Januar 1863 der Getränkesteuer-Verwaltung entweder unmittelbar oder durch die örtlichen Polizei-Autoritäten, auf dem Lande namentlich durch die Ordnungsgerichte und Gutsverwaltungen, über die Quantität der bei ihnen zu dem bezeichneten Tage übrig gebliebenen Getränke Anzeige zu machen und die Steuer für alle übrig gebliebenen Getränke sofort bei der Anzeige selbst einzuzahlen, wonächst die resp. Polizei-Autoritäten die gegen Quittung empfangenen Steuern an die Kreisrenteien zu übersenden und die Renteiquittungen der Getränkesteuer-Verwaltung vorzustellen haben.

Falls zur Kenntniß der Accise-Verwaltung gelangen sollte, daß irgendwo Getränke vorhanden sind, welche zum 1. Januar 1863 nicht angezeigt worden, so hat sie das Recht, in Gemeinschaft mit der Polizei

Nachsuchung zu halten und sollen alle der Steuerzahlung unterliegenden Getränke, die, bei wem es auch sei, sich als nicht angezeigt erweisen, gemäß Art. 173 der Verordnung vom Jahre 1849 über die Accise von Kornbranntwein, zum Besten der Krone mit Beitreibung des dreifachen Betrages der normalen Accise confiscirt werden.

Anlangend den Betrag der für die Vorräthe zu entrichtenden Accise, so hat der Besitzer derselben für jeden Grad des in den Spirituosen enthaltenen wasserfreien Spiritus 4 Kop. S. zu zahlen und wird der Alkoholgehalt gemäß Art. 54 der bezogenen Regeln angenommen: in einem Eimer (Wedro, 10 Stoof) Rum, verschiedener feiner Branntweine und Aufgüsse von Spiritus auf Beeren, Kräuter oder Früchte zu 60%, in einem Eimer Lack und Politur, Leuchtgas, Hoffmannstropfen, Eau de Cologne und Parfüms zu 75%.

Schließlich wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Polizeibehörden und Gemeindegerichten hierdurch zur Pflicht gemacht, vorstehende Regeln und Bestimmungen, damit dieselben die möglichste Verbreitung erhalten, auch von sich aus auf geeignete Weise zur Kenntniß des Publicums zu bringen. Nr. 2830.

За приближеніемъ срока на окончательное приведеніе въ исполненіе приложенныхъ къ Высочайше утвержденному 4. Іюля 1861 г. Положенію о питейномъ сборѣ и опубликованныхъ въ печатномъ предписаніи Лифляндскаго Губернскаго Правленія, отъ 1861 г. за № 107, правилъ о переходѣ къ казенному съ 1. Января 1863 г. завѣдыванію питейнымъ сборомъ, Лифляндское Губернское Управленіе, по требованію Лифляндскаго Губернскаго Акцизнаго Управленія и ссылаясь на статьи 30, 31 и слѣдующіе помянутыхъ правилъ, вновь подъверждаетъ симъ для всеобщаго до кого относится свѣдѣнія и исполненія, что на основаніи вышеприведенныхъ постановленій, которыя, по Примѣчанію къ ст. 74, въ Прибалтійскихъ губерніяхъ не распространяются на пиво и медъ, всѣ содержатели винныхъ погребовъ, трактирныхъ заведеній, корчемъ, питейныхъ домовъ и, т. д. обязаны доставить въ Акцизныя Управленія къ 20. Декабря 1862 года объявленіе о количествѣ вина, спирта, водокъ и наливокъ всякаго рода, могущихъ остаться у нихъ къ 1 Января 1863 года, и внести за тѣмъ акцизъ въ Акцизное Управленіе при приведеніи онымъ въ концѣ года въ извѣстность остатковъ, всѣ частныя лица же, какъ въ городахъ, такъ и въ селеніяхъ, должны заявить къ 1. Января 1863 года, или непосредственно, или чрезъ полицейскія начальства, проживающія въ помѣстьяхъ именно чрезъ Орднунгсгерихты или Мызныя управленія, Акцизному Управленію о количествѣ оставшихся у нихъ къ означенному числу питей, съ немедленнымъ вносомъ акциза за оставшіяся питія при самомъ объявленіи: въ слѣдъ зачѣмъ подлежащія полицейскія начальства отправляютъ принятый, подъ квитанціи, акцизъ въ Уѣздныя Казначейства и представляютъ квитанціи Казначействъ въ Акцизное Управленіе.

Въ случаѣ, если дойдетъ до свѣдѣнія Акцизнаго Управленія, что гдѣ либо есть питія, непредъявленныя къ 1-му Января 1863 года, то оно имѣетъ право производить обыскъ совмѣстно съ полиціею и всѣ подлежащія акцизу питія, у кого бы оныя оказались непредъявленными, обращаются въ пользу казны, со взысканіемъ втрое противъ положеннаго акциза, согласно статьѣ 173-й Положенія 1849 года объ акцизѣ съ хлѣбнаго вина.

Что касается до размѣра акциза, вносимаго за отстатки питій, то владѣлецъ оныхъ платитъ за каждый градусъ содержащагося въ напиткѣ безводнаго спирта по 4 коп. сер., при чемъ алкоголъ, согласно 54-й статьѣ приведенныхъ правилъ, принимается: въ ведрѣ (10 штофахъ) рома, разныхъ водокъ и наливокъ 60%, въ ведрѣ лака и политуры, освѣтительной жидкости, гофманскихъ капель одеколона и духовъ 75%.

Въ заключеніе Лифляндское Губернское Управленіе поставляетъ симъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ и Мірскимъ судамъ въ обязанность довести отъ себя соотвѣтственнымъ образомъ до свѣдѣнія публики предстоящія правила и постановленія, дабы таковыя воспріяли возможно общую извѣстность. № 2830.

Kad tas laiks jau tuwu peenahzis, kad tiks eewesti tee zaur Widsemmes gubernementes patenti p. g. 1861 Nr. 107 issluddinati taî 4tâ Juli 1861 wissaugstaki apstiprinati dsehreenu-likkumi un tahs scheem likkumeem peeliktas nosazzischanas, pahr to, ka tahs dsehreenu nodohschanas krohꞥa waldischanâ pahrees, un tadehl no 1ma Janwar 1863 pehz scheem likkumeem un nosazzischanahm tiks darrihts, tad us Widsemmes gubernementes dsehreenu-waldischanas luhgschanu teek no Widsemmes gubernementes waldischanas pehz tahm peeminnetahm nosazzischanahm §§ 30, 31 un t. pr. par siꞥꞥu un wehrâ-likschanu wisseem teem, kam tas wehrâ jaleek, zaur scheem rakſteem atkal par jaunu peekohdinahts, ka pehz teem patlabban peeminneteem likkumeem, kas pehz § 74 peelik. tè rihta-juhras gubernementês us allu un meestiꞥu wis nesihmejahs, wisseem teem, kas turra wihna-pagrabus, trakteerus, krohgus etc., buhs lihdſ 20tu Dezember 1862 dsehreenu-waldischanai peerahdiht un usdoht, zik winꞥeem wehl irr brandwihna, spirtus, smalka dsehreena, spirtus kas usleets us ohgahm woi zitteem dahrsaugꝁeem un kas pee winneem 1mâ Janwar 1863 warretu palikt pahri un parto to nodohschanu jeb akzisi eemakſaht teem, kas no akzises waldischanas puſſes scha gadda gallá ees usꞥemt wissu to dsehreenu, kas pahri palizzis; bet wisseem zitteem zilwekeem tàpat pils-sehtâs kà arri us semmehm, peenahkahs 1mâ Janwar 1863 tai dsehreenu-waldischanai, woi nu paſcheem jeb zaur tahs weetas polizei-waldischanu un us semmehm zaur bruggu-teesahm woi muischu waldischanahm par to lihdſ peeminnetai deenai pahri palikkuschu stipru dsehreenu siꞥꞥu dohdoht, tuhlin to nodohschanu aismakſaht, un polizei-waldinaschanahm buhs to prett kwitanzi saꞥemtu nodohschanu aisfuhtiht kreis-renteijâ un to rentejas kwitanzi dsehreenu-waldischanai peerahdiht.

Ja Akzises waldischana dabbutu ſinnaht, ka kahdâ weetâ wehl stipri dsehreeni atrohdahs, kas lihdſ 1mo Janwar 1863 naw peerahditi, tad tai irr brihw, ar polizeju kohpâ to eet ismekleht un ja — weenalga pee

ka — atrohd neusdohtus tahdus dsehreenus, par ko nodohschanas jamakka, tad pehz § 173 to brandwihna-likkumu no 1849 gadda, krohnim par labbu tahds dsehreens janonemm un no wainiga japeedsenn trihskahrtiga ta sinnama akzises makka.

Teem, kas tahdus dsehreenus turr, akzise jamakka tahdâ wihsê: par katru stiprâ dsehreenâ buhdamu grahdu skaidra spirtus jamakka 4 kap. sudr. un spirtus jeb alkohola mehrs jeb wehrtiba pehz sinnamu dsehreena likkumu § 54 teek rehkinahta tà: us weenu spanni (wedru, 10 stohpeem) ruma, daschada smalka brandwihna, woi kur spirtus usleets us ohgahm, saknehm un zitteem augleem, 60 grahdi, us weenu spanni lakkas, un politura, gahses, Oppmanna droppu, Kelneeschu uhdena un smalkahm salwehm 75 grahdi.

Beidsoht teek no Widsemmes gubernementes walschanas wissahm polizejahm un pagastu-teesahm zaur scheem rakfteem peekohdinahts, schohs likkumus un spreedumus — lai jo labbak tiktu ispaudeti — no sawas puffes kà ween warredami, laudihm sinnamus darriht. Nr. 2830.

Et aeg liggemale jouab, kus Lüwlandi-Maa kubbernemango kohto wallitsusse polt 1861 aastast Nr. 107 kulutud ning Keigeüllemalt 4mal Juli ku päwal 1861 kinnitud käik wina- ja jogi- makso seädusse sisse-seädmissest, mis sellesinnatse siin jure lissatud seädusse järrel 1 Januari ku päwast 1863 krono tallitusse alla saab, juhhatajaks peab jäma; siis antakse sellepoolse Lüwlandi-Maa kubbernemango jogi-makso-tallitusse noudmisse peal Lüwlandi-Maa kubbernemango kohto polt §§ 30, 31 n. t. s. järrel, kus neid seädussi on nimmetud, iggaühhele kellese se putub, teada, et sedda möda tehha, ning kinnitakse nelt, et nende praego nimmetud seäduste peal, mis § 74 järrel (tähhendus) meie Maa kubbernemangutes õlle ja möddo peal ei kanna, egga putu, keik need, kes winakeldrid, trahterid, körtsid, jogimajad u. t. s. peawad, neile jogi-makso-tallitustele 20 Detsembri ku päwaks 1862 teadust andma: kui paljo wina, piritust, penikest sakka wina, ja pirritust, mis marjade ehk pu-wilja peale on wallatud 1se Januari ku päwani 1863 järrele on jänud, ning on neil sedda jogi-makso, kui wina-tolli-tallitussest aasta lõppetussel sedda ossa, mis ühhel ja töisel on, kokkoarwatakse sisse maksta. Keik nu innimimessed linnades kui ka maal on peetud 1 Januari ku päwaks 1863 jogi-makso-tallitussel ehk issi ehk politsei-kohto wannematte läbbi, maal nimmelt sillakohto ehk moisa wallitsusse läbbi teadust anda, paljo neil nimmetud päwal neid jogisid üllejänud, ning sedda makso keige üllejänud jogide eest seddamaid isse sissemaksta. Politsei kohto wannematel on siis kwitungi wasta sissewoetud makso rahha kreisrentkambrisse läkkitada, ning rentkambri kwitungid jogi-makso-tallitussele ette panna.

Kui wina-tolli-tallitus peaks taeda sama, et kusgi pool wina- jogisid peaksid ollema, kellest 1 Januari ku päwani 1863 ei peaks ollema teadust antud, siis on temmal õigus ühheskous politsei kohto wannematega järrele otsimist ette wötta, ning peawad keik need jogid, mis eest tolli makso on maksta, olgo kelle jures neid ka peaks leitama, kui awwalik on, neid nimmetamata jätud ollewad, pti. 173 seädusse järrel 1849 aastast: tolli maksust maa-wina eest, krono kassuks kohto polt ärrawoetud sama, ning peawad (süallussed) kolm kord ennam trahwi rahha maksma, kui se õige hind selle eest on.

Tolli makso polest, mis wina ja jogide eest tulleb maksta, on sellel, kes neid peab, igga ühhe piritusse kraadi eest, mis ilma weeta, kange jogide sees on ollemos, 4 Kop. höb. r. maktsa, ning saab se Alkohol (se keige kangem piritus) pti 54 seia putuja seädusse järrel nenda arwatud: ühhes ömbris (Wedro 10 toopi) Rummi, mönne suggustes sakka winades, ning piritusses, mis marjade rohtude ehk pu-wilja peale on wallatud 60%, ühhes ömbris Lakki jo polituri (misga tiislarid laudo, tolid n. t. s. karrastawad) lampi-pöllestusse-piritust, Owmanni troppid, ning keik hea haisuks walmistud piritussed 75%.

Wiimselt kinnitab Lüwlandi-Maa kubbernemango kohto wallitsus keigil politsei kohtudel ja koggokonna kohtudel: neid üllemalt nimmetud seädussi ja seädmissi, ommalt polt sündsal wisil, kuida ial woimalik laiale lautada, et keik rahwas neid teada saaks. Nr. 2830.

* * *

Gemäß der Unterlegung des Rigaschen Raths wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands hiermit aufgetragen, sorgfältige Nachforschungen nach dem eines Betruges bezüchtigten und bei der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths in Untersuchung stehenden Hebräer Julius Levy anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an den Rigaschen Rath arrestlich auszusenden. Nr. 2849.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Die Livländische Getränkesteuer-Verwaltung hat aus den eingegangenen Berichten ersehen, daß Seitens einiger Herren Brennereibesitzer die Bestimmungen der Getränkesteuer-Verordnung nicht genau befolgt werden und namentlich:

1) daß in einigen Brennereien der Betrieb begonnen hatte, bevor die vorschriftmäßige Genehmigung Seitens der Bezirks-Verwaltung erfolgt war,

2) daß während einer von der Bezirks-Verwaltung genehmigten Brennfrist, der Betrieb in mehren Brennereien unterbrochen worden, ohne die desfalls bestehende gesetzliche Ordnung zu beobachten,

3) daß die Brennerei- und Kellerbücher nicht mit gehöriger Correctheit geführt worden sind, indem unter anderen die erzielten Erträge nicht in die Brennereibücher eingetragen, sowie der Abgang von Spirituosen aus den Brennereien in die Keller nicht sofort in den Kellerbüchern aufgeführt, auch die producirten Spirituosen nicht täglich in die Brennerei-Keller abgeliefert worden sind,

4) daß die Abschriften der Keller- und Brenne-

reibücher entweder gar nicht oder nicht rechtzeitig, mangelhaft und ohne Unterschrift den Bezirks-Verwaltungen eingesandt worden sind,

5) daß die Einmaischungen nicht in Uebereinstimmung mit den von den Bezirks-Verwaltungen genehmigten Declarationen geschehen.

Die Livländische Gouvernements-Getränkesteuer-Verwaltung hält sich demnach verpflichtet, die Herren Brennereibesitzer auf die Bestimmungen der Allerhöchst am 20. März 1862 bestätigten Regeln über die Beahndungen für Uebertretungen der Verordnungen über die Getränkesteuer (Patent der Livländischen Gouvernements-Regierung vom Jahre 1862 sub Nr. 76) Art. 11 Pkt. 2, 14 und 15 hinzuweisen, denen zufolge die unordentliche Führung der Bücher, die nicht rechtzeitige Einsendung von Abschriften derselben an die Getränkesteuer-Verwaltung und anderweitige Abweichungen von den Bestimmungen über die Ordnung der Rechenschafts-Ablegung einer Geldbuße von 1 bis 20 Rbl. S., die nicht rechtzeitige Ablieferung der Spirituosen aus den Brennereien in die Keller einer Geldbuße von 5 bis 50 Rbl.; ferner die Abweichung von den Bedingungen einer genehmigten Declaration, und zwar für größere Einmaischungssätze aber einer Geldbuße im doppelten Betrage der für die ganze Quantität der in der Brennerei bereiteten Getränke zu berechnenden Accisesumme und Schließung der Brennerei auf ein Jahr unterliegt, — mit der ausdrücklichen Verwarnung, daß die Getränkesteuer-Verwaltung verpflichtet ist, in Uebertretungsfällen mit dem 14. Januar 1863 dem Gesetze vollkommene Erfüllung zu geben.

Hiernächst fordert die Livländische Gouvernements-Getränkesteuer-Verwaltung die Herren Brennereibesitzer desmittelst wiederholentlich auf, sich die genaueste Beobachtung der Bestimmungen der Getränkesteuer-Verordnung angelegen sein zu lassen und unter Anderem namentlich darauf zu achten:

1) daß der Betrieb in den Brennereien unter keinen Umständen vor Empfang der genehmigten Declarationen begonnen wird, die Declarationen aber gemäß Art. 139 der Allerhöchst am 4. Juli 1861 bestätigten Getränkesteuer-Verordnung zeitig der Bezirks-Verwaltung vorgestellt werden, während der genehmigten Brennfrist auch gemäß Art. 146 ibid. die Arbeiten in den Brennereien ohne die geringste Abweichung, d. i. weder geringere noch größere Einmaischungen oder widergesetzliche Unterbrechungen des Betriebes stattfinden, indem Unterbrechungen nur unter den im bezogenen Art. 146 angeführten Umständen und Bedingungen gerechtfertigt werden, entgegengesetzten Falls ein Stillstand des Betriebes von der Getränkesteuer-Verwaltung nicht berücksichtigt werden kann, vielmehr mit dem 18. Januar 1863 für die Zeit des angeblich stattgehabten Stillstandes des Betriebes in einer Brennerei in Grundlage der genehmigten Declaration der höchste Ertrag auf Weitzen in Anschlag gebracht, und die Accise nach diesem Anschlage berechnet werden muß,

2) daß die Brennerei- und Kellerbücher in Grundlage der Art. 138, 155, 156 und 157 der bezogenen Verordnung correct geführt, der erzielte Ertrag jedes Tages sofort in die Brennereibücher eingetragen, dieser Ertrag an demselben Tage in die Keller abgeführt, und die betreffenden Quantitäten von Spirituosen gleichzeitig in die Kellerbücher eingetragen werden,

3) daß die Abschriften der Keller- und Brennereibücher mit der Unterschrift der für die Brennerei verantwortlichen Person sogleich nach Ablauf jeden Monats den Bezirks-Verwaltungen vorgestellt werden, und zwar so zeitig, daß diese Abschriften spätestens am 7. Tage nach Ablauf des Monats bei der Bezirks-Verwaltung eintreffen können.

Demnächst werden die Herren Brennereibesitzer darauf aufmerksam gemacht, daß unrichtige mit der Beschreibung der Brennerei oder mit den für den Branntweinsbrand festgesetzten allgemeinen Bestimmungen nicht übereinstimmende Declarationen Seitens der Bezirks-Verwaltung nicht genehmigt werden können, gleichzeitig auch darüber in Kenntniß gesetzt, daß in der Zeit vom 25. December a. c. bis zum 5. Januar 1863, in Anlaß der Aufnahme der Behalte von Spirituosen zum 1. Januar 1863, keine neuen Zeugnisse für Brennfristen ertheilt werden können, die Erneuerung von Brennfristen zur Vermeidung einer Unterbrechung des Betriebes in den Brennereien daher vor dem 25. December a. c. nachzusuchen sind.

Schließlich werden alle diejenigen Verwalgen der Güter, auf welchen Brennereien belegen, welche von der Lösung der durch die Allerhöchst am 4. Juli 1861 bestätigten Getränkesteuer-Verordnung für den Betrieb in den Brennereien festgesetzten Patente befreit sind und in denen demnach nur bis zum 1. Januar 1863 der Branntweinsbrand bewerkstelligt werden darf, aufgefordert, die beregten Brennereien am 31. December 1862 unfehlbar zu schließen und falls kein Beamter der Getränkesteuer-Verwaltung zur Versiegelung der Brennereien eingetroffen ist, unter Hinzuziehung der örtlichen Land-Polizei oder Gemeinderichter und mehrer Zeugen diese Brennereien am 31. December 1862 unter eigener Verantwortung zu versiegeln, darüber ein Protokoll aufzunehmen, dasselbe von den bei der Versiege-

lung gegenwärtigen Personen unterzeichnen zu lassen und der betreffenden Bezirks-Verwaltung vorzustellen.

Riga, den 26. November 1862. Nr. 1592.

* * *

In Grundlage der Allerhöchst am 4. Juli 1861 bestätigten Getränkesteuer-Verordnung, Beilage Nr. 1 B, Pkt. 8, sowie gemäß specieller ministerieller Vorschrift sind die Besitzer von Schenken in Oertlichkeiten 3. Classe verpflichtet, pro 1863 für jede Schenke eine Patentsteuer von 15 Rbl. S., die Besitzer von Krügen in den Ostsee-Gouvernements auf dem Lande eine Patentsteuer von 5 Rbl. S. zu entrichten.

Von der Livländischen Gouvernements-Getränkesteuer-Verwaltung werden demnach die Interessenten desmittelst darauf aufmerksam gemacht, daß alle Schenken auf dem Lande für das Jahr 1863 mit einem Patent für den Preis von 15 Rbl. S., die Krüge dagegen mit einem Patent von 5 Rbl. S. zu versehen sind.

Riga, den 26. November 1862. Nr. 1594.

* * *

Sämmtliche Herren Interessenten der

Stadt-Brandversicherungs-Anstalt

werden desmittelst zu einer am Dienstage den 4. December d. J. in der großen Gildestube abzuhaltenden, präcise um 5 Uhr Nachmittags beginnenden General-Versammlung eingeladen, in welcher über die Annahme oder Abänderung der von der Redactions-Commission entworfenen neuen Statuten für obige Versicherungs-Anstalt berathen werden soll.

Riga, den 22. November 1862. Nr. 8. 1

Всѣ Господа Члены

Городскаго Страховаго отъ огня Общества

симъ приглашаются явиться во Вторнико 4. Декабря сего года ровно 5 часовъ пополудни въ залу большой гильдiи въ общее собранiе, въ которомъ будутъ совѣщаться о принятiи или измѣненiи составленнаго Редакцiонною Коммисiею проэкта новаго Устава означеннаго Страховаго Общества.

Рига, 22. Ноября 1862 года. № 8. 1

* * *

Von der Wendenschen Steuerverwaltung wird in Grundlage des Allerhöchsten Rekruten-Manifestes vom 1. September 1862 und der Rekruten-Verordnung vom 18. April 1861, hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

1) daß sämmtliche zum simplen Bürger- so wie zum Arbeiter- und Dienstoklad der Stadt Wenden verzeichneten Personen, welche das Alter von 21 Jahren erreicht und noch nicht das 25. Jahr überschritten und welche von der Rekrutenpflichtigkeit gesetzlich nicht befreit sind, hierdurch verpflichtet werden, bei dieser Steuer-Verwaltung sich zur Loosung einzufinden, spätestens aber am 15. Januar 1863 sich hierselbst zu melden, selbst auch in dem Falle, wenn sie außerhalb der Gemeinde leben und noch nicht abgelaufene Pässe und Legitimationen besitzen sollten;

2) daß diejenigen der erwähnten Gemeindeglieder, welche in Grundlage der Gesetze von der Rekrutenpflichtigkeit befreit zu sein oder zu werden beanspruchen, ihre Beweise darüber bis zum 4. Januar 1863 hierselbst vorzustellen haben;

3) daß diejenigen der erwähnten Gemeindeglieder, welche im Widerspruche mit ihrem wirklichen Alter, nach ihren Pässen oder Legitimationen im rekrutenpflichtigen Alter stehen, ihre Taufscheine desgleichen bis zum 4. Januar 1863 hierselbst einreichen müssen;

4) daß die Rekruten-Einberufungsliste zur Einsicht und Beprüfung von Seiten der rekrutenpflichtigen Gemeindeglieder, vom 1. bis zum 31. December 1862 im Locale dieser Steuerverwaltung ausliegen wird;

5) daß die Einberufungsliste am 7. Januar 1863 zur etwaigen Zurechtstellung im Locale der Steuerverwaltung öffentlich verlesen werden wird;

6) daß die Ziehung der Loose am 10. Januar 1863 um 11 Uhr Vormittags im Locale der Steuerverwaltung beginnen und für diejenigen rekrutenpflichtigen Gemeindeglieder, welche weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten sich stellen sollten, ein Gemeinderepräsentant das Loos ziehen wird;

7) daß Diejenigen, welche in Folge der gezogenen Nummern zu Rekruten abzugeben sind, sich aber bis zum 15. Januar 1863 zur Vorstellung als Rekruten hierselbst nicht melden sollten, den sich der Rekrutirung entziehenden Läuflingen gleichgeachtet und ohne Nachsicht der gesetzlichen Beahndung unterzogen werden müssen und

8) daß Diejenigen, welche rekrutenpflichtige Subjecte bei sich in Wohnung, Lohn, Arbeit oder Dienst halten und sie nicht zum Ablieferungstermin der Steuerverwaltung vorstellen werden, gleichfalls der gesetzlichen Strafe unterliegen.

Demgemäß werden sämmtliche Polizeibehörden und Autoritäten hierdurch ersucht, diese Publication allen in ihren Jurisdictionsbezirken wohnhaften, oben im Punkte 1 erwähnten hiesigen Gemeindegliedern zu eröffnen und diesen die strenge Weisung zu geben, sich bis zum 15. Januar 1863 bei dieser Steuerverwaltung unfehlbar zu melden.

Wenden, am 23. November 1862. Nr. 942. 2

Proclamata.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist in Folge des erfolgten Ablebens des Herrn Staatsraths Burchard Ferdinand von Stoever verfügt worden, das von dem Verstorbenen errichtete, bei diesem Hofgerichte laut Resolution vom 6. Juni 1860, Nr. 2025, zur Aufbewahrung deponirte versiegelte Testament in gesetzlicher Vorschrift des Provinzial-Codex der Ostsee-Gouvernements, Thl. I Art. 311 Pkt. 7 und Art. 314 Pkt. 6 und der Königlich Schwedischen Testaments-Stadga vom 3. Juli 1686 § 8 und 10 pag. d. L. O. 429 und 431 hierselbst bei dieser Oberbehörde am 3. Decmb. d. J., zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich zu entsiegeln und zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen; als welches Allen den dabei in irgend einer rechtlichen Hinsicht Betheiligten mit der Eröffnung desmittelst bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das dergestalt öffentlich zu verlesende oberwähnte Testament des weiland Herrn Staatsraths Burchard Ferdinand von Stoever aus einigem Rechtsgrunde etwa Einwendungen oder Einsprache zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einwendungen oder Einsprache bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der zu dem Ende in den oballegirten Gesetzen offengelassenen und vorgeschriebenen peremtorischen Frist von Nacht und Jahr, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der oberwähnten öffentlichen Verlesung des Testaments an gerechnet, allhier bei dem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist zugleich durch Anbringung einer förmlichen Rescissionsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Wonach sich ein Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Riga-Schloß, den 5. November 1862.

Nr. 3993. 2

* * *

Demnach von Einem Wohl-Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein proclama ad concursum creditorum des hiesigen Kaufmanns Johann Gottfried Dobbert nachgegeben worden, als werden von dem Landvogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Ansprüche zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 14. Mai 1863, bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren rub. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

So geschehen Riga-Rathhaus, im Landvogteigerichte den 14. Nov. 1862. Nr. 473. 2

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen u. s. w. thun Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat hiermit kund und zu wissen, welcher Gestalt der hiesige Okladist Ado Wind, nachdem er zufolge des mit dem Gärtner Adam Peterson am 30. Juli 1862 abgeschlossenen und am 23. August 1862 hierselbst corroborirten Kaufcontractes das in hiesiger Stadt im 2. Stadttheile sub Nr. 125g belegene Wohnhaus sammt Zubehörungen für die Summe von 825 Rbl. S. acquirirt, zu seiner Sicherheit um ein gesetzliches publicum proclama nachgesucht und mittelst Resolution vom heutigen Tage nachgegeben erhalten hat. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an gedachtes Grundstück aus irgend einem Rechtstitel zu Recht beständige Ansprüche haben, oder wider den abgeschlossenen Kaufcontract Einwendungen machen zu können vermeinen, sich damit in gesetzlicher Art binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato hujus proclamatis und also spätestens am 24. December 1863 bei diesem Rathe zu melden angewiesen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mit etwanigen Ansprüchen weiter gehört, sondern der ungestörte Besitz gedachten Immobils dem hiesigen Okladisten Ado Wind nach Inhalt des Contracts zugesichert werden soll. Nr. 1852. 1

Dorpat-Rathhaus, am 12. November 1862.

* * *

Von Einem Wohl-Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden Alle und Jede, welche an das in hiesiger Stadt im 2. Quart. der Vorstadt an der Rigaschen Straße sub Nr. 165 belegene, von dem Sattlermeister Peter Heinrich Golik, mittelst am 28. August d. J. abgeschlossenen und am 23. October corroborirten Contracts dem Gerbermeister Carl Friedrich Knoch verkaufte hölzerne Wohnhaus cum appertinentiis, irgend welche Ansprüche zu haben, oder wider die geschehene Eigenthumsübertragung zu protestiren vermeinen sollten, hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Protestationen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams, mithin späte-

stens am 10. December 1863, entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte allhier beim Rathe anzugeben und selbige in Erweis zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt, das vorbeschriebene Immobil aber dem Gerbermeister Carl Friedrich Knoch adjudicirt werden soll. Wonach sich zu achten. 1

Pernau-Rathhaus, den 24. October 1862.
Nr. 2001.

Torge.

Von Einem Rigaschen Zollamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß dasselbe im Jahre 1863 bei Eröffnung der Navigation gegen 32 Mann Ruderer brauchen werde. Demnach werden Diejenigen, welche gesonnen sein sollten, diese Rude er zu stellen, aufgefordert, sich am 7. December zum Torg und am 11. December d. J. zum Peretorg im genannten Zollamte mit den gehörigen Unterpfändern einzufinden.

Riga, den 28. November 1862.

Отъ Рижской Таможни симъ объявляется, что по открытіи навигаціи 1863 года нужны будутъ на суда ея до 32 гребцовъ на поставку коихъ вызываются желающіе явиться въ Таможню на торгъ 7. и на переторжку 11. Декабря сего года съ надлежащими залогами.

Рига 28. Ноября 1862 года.

* * *

Diejenigen, welche

1) die zur Instandsetzung der Lubahnschen Straße von der Brücke vor der Johannispforte bis hinter dem Dreilingsbuschschen Purre- oder weißen Kruge erforderlichen Arbeiten und die Anfuhr der Materialien,
2) die Herstellung von Pfortenverschlüssen gegen das Hochwasser nebst den dazu gehörigen Ueberfahrten und Fußstegen,

übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 27. und 29. November und 4. December d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 1158. 1

Riga-Rathhaus, den 15. November 1862.

Лица, желающія принять на себя,

1) производство работъ и подвозъ матеріаловъ, потребныхъ для исправленія Лубанской дороги отъ места передъ Ивановскими воротами до принадлежащей къ имѣнію Дрейлингсбушъ Пурре или бѣлой корчмы,
2) забивку воротъ для охраненія отъ высокой воды вмѣстѣ съ принадлежащими къ тому переѣздами и переходами, — приглашаются симъ явиться для объявленія требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рмжской Коммисіи Кородской Кассы 27. и 29. Ноября и 4. Декабря съ часа по полудни; заранѣе же тѣмъ лицамъ явиься въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 15. Ноября 1862 года.
№ 1158. 1

* * *

Vom Baltischen Domainenhofe wird hierdurch bekannt gemacht, daß wegen Uebernahme des auf der ehemaligen Wastemoisschen Forstei im Fellinschen Bezirke auszuführenden Baues eines Wohnhauses für den Forstmeister des 3. Pernauschen Forst-Districts, und der dazu gehörigen Nebengebäude, veranschlagt auf 3050 Rbl. 85½ Kop., der Torg auf den 13. und der Peretorg auf den 15. December d. J. bei dem Fellinschen Ordnungsgerichte abgehalten werden soll, und werden alle Diejenigen, welche willens sein sollten obige Bauten auszuführen, zugleich aufgefordert, sich daselbst mit den erforderlichen Saloggen versehen, zu melden. Die Baupläne und Kostenanschläge, sowie auch die Bedingungen können von den Bauliebhabern zeitig vor Abhaltung der Torge in Augenschein genommen werden.

Riga-Schloß, am 19. November 1862. 2
Nr. 16569.

* * *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio wird der im 1. Quartier des 1. Stadttheils an der Kütergasse und dem Walle belegene 133 □-Faden 35 □-Fuß im Flächenraum enthaltende Grundplatz, — nebst dem darauf befindlichen zum Abreißen bestimmten ehemaligen Pulvermagazin und Umfassungsmauer, als Bauplatz meistbietlich vergeben werden.

Etwaige Kaufliebhaber werden aufgefordert, die Kauf- und Baubedingungen in der Kanzellei des Cassa-Collegii einzusehen und zu unterzeichnen, — an dem auf den 11. December d. J. anberaumten Ausbotstermine aber um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte bei dem eingangsgenannten Collegio erscheinen zu wollen.

Riga-Rathhaus, den 15. November 1862.
Nr. 1160. 2

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы проданъ будетъ на застройку грунтъ

состоящій 1. городской части 1. квартала частію по Китерской улицѣ, частію же подлѣ вала, величиною въ 133 кв. саж. и 35 кв. футовъ, вмѣстѣ съ находящимся наономъ и подлежащимъ снесенію прежнимъ пороховымъ магазиномъ и обводною стѣною.

Лица, желающія купить сей грунтъ, приглашаются симъ усмотрѣвъ и подписавъ въ Канцеляріи Коммисіи Городской Кассы условія, на коихъ совершаться будетъ продажа и застройка онаго, явиться для объявленія предлагаемой ими наивысшей цѣны или лично или послать своихъ повѣренныхъ къ торгу, который производиться будетъ въ оной же Коммисіи 11. ч. Декабря съ часа по полудни.

Рига-Ратгаузъ, 15. Ноября 1862 года.

№ 1160. 2

* * *

Der Baltische Domainenhof bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben zur Verpachtung der nachbenannten Hoflagen und separirten Obrockstücke im Kurländischen Gouvernement vom 23. April resp. 12. Juni 1863 ab, auf 24 resp. 48 Jahre, an den unten bezeichneten Tagen Torg und Peretorgtermine werden abgehalten werden.

Namen der Hoflagen und separirten Obrockstücke.	Wirthschafts-Anlagen.		Ländereien.			Berechnete reine Pachtsumme.		Berechnete übrige Präſtanden (Nebenzahlungen).	
	Mühlen.	Krüge oder Schenken.	Garten- und Ackerländereien.	Wiesen.	Weiden.				
			Deſſätinen.			Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
I. Am 7. und 11. December 1862 kommen zum Pachtausbot:									
Hoflagen:									
1) Casimirshof	„	„	43,47	16,04	11,90	314	20	46	72
2) Erbprinzenhof	„	1	142,63	102,04	20,41	649	49	13	8
3) Iztrum	„	1	60,57	26,93	29,46	222	55½	28	61½
4) Kulpenhof	„	1	97,79	16,65	24,93	512	60	139	64
5) Pilten	„	4	285,37	149,31	68,03	916	21½	(Aus dem Anschlage zu ersehen)	
6) Rawen	„	„	28,50	18,34	34,33	131	18½	3	2½
7) Bewert-Schwedthof	„	„	119,72	20,45	48,03	251	24	88	13
8) Wagenhof	„	1	52,82	45,79	4,00	257	45	(Aus dem Anschlage zu ersehen)	
9) Weinschenken	„	1	78,66	79,00	30,00	476	78	7	39
10) Grünwalde	„	2	110,68	49,89	69,08	490	69	88	85
11) Klein-Zezern	„	„	31,16	39,00	51,00	159	86½	(Aus dem Anschlage zu ersehen)	
II. Am 22. und 26. Januar 1863 kommen zum Pachtausbot:									
a. Hoflagen:									
1) Berghof bei Wallhof	„	1	91,37	35,00	26,66	395	43½	11	51¼
2) Candau	1	3	406,67	130,00	117,00	1774	70	45	74
3) Dorotheenhof	„	1	143,84	26,69	70,64	1169	67	115	6
4) Druckenhof	„	1	153,75	27,29	26,63	450	49	54	27
5) Kloster Hasenpoth	„	„	79,68	84,51	83,77	459	64	78	45½
6) Siurt	„	1	130,26	51,61	139,18	457	80¾	113	69¼
b. separirte Obrockstücke:									
1) Groß Sessauscher Kirchenkrug	„	1	7,98	0,87	0,83	191	80	13	20
2) Maissen-Krug	„	1	4,30	4,21	5,88	134	7	5	—
3) Schnoren-Krug	„	1	0,25	0,05	0,22	63	10	5	—
4) Friedrichslustsche Mühlenanlage	1	1	7,60	„	2,72	65	79	5	—

Zu den Torgen haben die Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Salogge und ihrer Standesbeweise sich in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der Torge zu melden.

Die Salogge sind im Jahresbetrage der offe-

rirt werdenden Meistbotsumme, sowie der sonstigen Prästanden zu bestellen unter Zuschlag des halben Werths der Gebäude, — der qu. Zuschlag jedoch nur in dem Falle, wenn die künftigen Pächter sich nicht verpflichten sollten, die Gebäude vor Feuer versichern zu lassen.

Die näheren Bedingungen dieser Torge können in der Canzellei der Palate an allen Sessionstagen eingesehen werden.

Bis zum 11. December d. J., Morgens 12 Uhr, werden für die sub I benannten Hoflagen und bis zum 26. Januar 1863, Morgens 12 Uhr, für die sub II benannten Hoflagen und separirten Obrockstücke auch versiegelte Angebote angenommen, bei welchen indeß die Bestimmungen der Art. 1909 und 1910 des Swods der Gesetze, Band X (Ausgabe von 1857) zu beobachten sind. Nr. 16,127. 1

Riga-Schloß, den 9. November 1862.

Прибалтiйская Палата Государсвенныхъ Имуществъ симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнiя, что нижеобозначеннаго числа при оной будутъ производиться торги съ укаконенною чрезъ три дня переторжкою на отдачу въ содержанiе нижеслѣдующихъ мызныхъ угодiй состоящихъ въ Курляндской губернiи казенныхъ имѣнiй и оброчныхъ статей съ 23. Апрѣля и 12. Iюня 1863 года, срокомъ на 24 и 48 лѣтъ.

Наименованiе мызныхъ угодiй и отдѣльныхъ оброчныхъ статей.	Хозяйственныя заведенiя.		Земель.			Исчисленная чистая арендная сумма.		Прочiя повинности (посторонние платежи.)	
	Мельницы.	Корчмы или шинки.	Огородной и пахатной земли.	Сѣнокосной	Пастбищной.				
			Десятины.			Руб.	Коп.	Руб.	Коп.
I. 7-го и 11 Декабря 1862 года будутъ производиться торги на слѣдующiя мызныя угодья.									
1) Казимирсгофъ	„	„	43,47	16,04	11,90	314	20	46	72
2) Эрбъ-принценгофъ	„	1	142,63	102,04	20,41	649	49	13	8
3) Икструмъ	„	1	60,57	26,93	29,46	222	55½	28	61½
4) Кульпенгофъ	„	1	97,79	16,65	24,93	512	60	139	64
5) Пильтенъ	„	4	285,37	149,31	68,03	916	21½	Можно усмотрѣть изъ исчисленiя доходовъ.	
6) Равенъ	„	„	28,50	18,34	34,33	131	18½	3	2½
7) Бевертъ-Шведгофъ	„	„	119,72	20,45	48,03	251	24	88	13
8) Валенгофъ	„	1	52,82	45,79	4,00	257	45	Можно усмотрѣть изъ исчисленiя доходовъ.	
9) Вейншенкенъ	„	1	78,66	79,00	30,00	476	78	7	39
10) Грюнвальде	„	2	110,68	49,89	69,08	490	69	88	85
11) Клейнъ-Цецернъ	„	„	31,16	39,00	51,00	159	86½	Можно усмотрѣть изъ исчисленiя доходовъ.	
II. 22-го и 26 Января 1863 года будутъ отдаваться съ торговъ инныя угодья:									
1) Берггофъ при Валгофѣ	„	1	91,37	35,00	26,66	395	43½	11	51¼
2) Кандау	1	3	406,67	130,00	117,00	1774	70	45	74
3) Доротеенгофъ	„	1	143,84	26,69	70,64	1169	67	115	6
4) Друкенгофъ	„	1	153,75	27,29	26,63	450	49	54	27
5) Клостеръ Газенпотъ	„	„	79,68	84,51	83,77	459	64	78	45½
6) Сiукстъ	„	1	130,26	51,61	139,18	457	80¾	113	69¼
Отдѣльныя оброч статьи:									
1) Гросъ Сессау Церк. корчма	„	1	7,98	0,87	0,83	191	80	13	20
2) Корчма Майсенъ	„	1	4,30	4,21	5,88	134	7	5	„
3) Корчма Шноренъ	„	1	0,25	0,05	0,22	63	10	5	„
4) Фридрихслустское мельничное заведенiе	1	1	7,60		2,72	65	79	5	„

Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ, заблаговременно до начатія торговъ, вмѣстѣ съ свидѣтельстами о своемъ званіи, и надлежащіе залоги.

Залоги представляются въ количествѣ предлагаемой на торгахъ высшей суммы равно какъ и въ количествѣ прочихъ платежей и повинностей съ добавленіемъ половины оцѣночной суммы строеніямъ; на это добавка производится только въ такомъ случаѣ, если будущіе съемщики не предпочтутъ застроховать строенія. Подробныя условія торговъ могутъ быть разсматриваемы въ Канцеляріи Палаты, во всѣ присутственные дни.

До 11. Декабря сего года 12 часовъ утра принимаются и запечатанныя объявленія по имѣніямъ поименованнымъ выше въ пунк. I и до 20. Ноября 1863 года 12 часовъ утра по имѣніямъ и оброчнымъ статьямъ въ пунк. II обозначеннымъ; при чемъ должны быть соблюдены правила постановленныя въ ст. 1909 и 1910 Св. Зак. (изданіи 1857 г.) Т. X.

Рига, 9. Ноября 1862 года. № 16,127. 1

* * *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden untenbenannte Plätze auf ein Jahr vom 1. Januar 1863 ab zur Benutzung als Materialien-Stapelplätze an die resp. Meistbietenden in Pacht vergeben werden und die auf solche Pachtobjecte Reflectirenden hiermit aufgefordert, sich an den auf den 27. u. 29. November und 4. December d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Miethbedingungen beim eingangsgenannten Collegio einzufinden.

Die Plätze sind belegen:

1) hinter der Kaserne an der Wallstraße bis zur Mittellinie der Grundstücke zwischen dem Theater-Boulevard und der Wallgasse, vom Theaterplatze bis zum Grundstücke des Hrn. R. Schweinfurth, cr. 412 Q.-Faden groß.

2) zwischen der Sturmkaserne und dem Theater-Boulevard vom Theaterplatze bis zum Grundstücke des Herrn Spohr, cr. 814 Q.-Faden groß

3) zwischen dem Theater-Boulevard, dem Lomonossowschen Bauplatze, der Sturmkaserne und der Karlsstraße, groß cr. 850 Q.-Faden,

4) das vom Thronfolger Boulevard, der großen Alexanderstraße, der Esplanadenstraße und dem Grundstücke der Reimersschen Augenheilanstalt eingeschlossene Quarré, cr. 3075 Q.-Faden groß,

5) das vom Thronfolger-Boulevard, der Suworow-, großen Park- und Alexanderstraße eingeschlossene Quarre, cr. 5740 Q.-Faden groß,

6) das vom Thronfolger-Boulevard, der Marien-, großen Park- und Suworowstraße eingeschlossene Quarré, cr. 3526 Q.-Faden groß.

Riga-Rathhaus, den 15. November 1862.

Nr. 1157. 1

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы отданы будутъ на откупъ тѣмъ лицамъ, которые предлагаютъ наивысшую цѣну съ 1. ч. Января 1863 года впредь на годъ, нижеупомянутыя мѣста для употребленія подъ складку матеріаловъ и приглашаются симъ лица, желающія брать оныя на откупъ явиться для объявленія предлагаемой ими наивысшей цѣны къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 27. и 29. Ноября и 4. ч. Декабря съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Мѣста тѣ состоятъ:

1) за казармами по Вальной улицѣ до средней линіи грунтовъ между Театернымъ булеваромъ и Вальною улицею, отъ Театернаго мѣста до грунта купца Г. Швейнфурта около 412 кв. саж.,

2) между Штурмовыми казармами и Театернымъ бульваромъ отъ Театернаго мѣста до грунта Г. Шпора около 814 кв. сажень.,

3) между Театернымъ бульваромъ, грунтомъ Ломоносова, Штурмовыми казармами и Карловскою улицею около 850 кв. саж.

4) четвероугольникъ окруженный Царевичемъ бульваромъ, большою Александровскою улицею, улицею мимо Марсоваго поля и грунтомъ гдѣ выстроена Реймерская глазная лѣчебница, около 3075 кв. саж.,

5) четвероугольникъ окруженный Царевичемъ бульваромъ, Суворовскою ул., большою Парковою и Александровскою улицами около 5840 кв. саж.,

6) четвероугольникъ окруженный Царевичемъ бульваромъ, Маріинскою, большою Парковою и Суворовскою улицами.

Рига-Ратгаузъ, 15. Ноября 1862 года.

№ 1157. 1

* * *

Diejenigen, welche die Lieferung

1) von Materialien zu den Monturstücken für

das Rigasche Polizei-Brandcommando pro 1863, bestehend in Soldatentuch, Leinwand, Pelzstiefeln, Handschuhen, Tressen, Halbsohlen,

2) von Effecten für das Rigasche Gends'armen-Commando pro $18^{62}/_{63}$, als irdene und hölzerne Schüssel, Löffel, Beien, Kessel, Leuchter und dergl.

übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, ihre resp. Mindestforderungen mittels schriflicher versiegelter Eingaben an den auf den 22., 27. und 29. November d. J. anberaumten Ausbotsterminen bis 12 Uhr Mittags zu verlautbaren, zeitig zuvor aber die Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu unterzeichnen. 1

Riga-Rathhaus, 15. November 1862.

Nr. 1159.

Лица, желающія принять на себя поставку слѣдующихъ предметовъ:

1) матеріаловъ потребныхъ для обмундированія Рижскихъ Полицейской и Пожарной Командъ на 1863 годъ а именно: солдатское сукно, холстъ, шубы, сапоги, перчатки, галуны и подошвы,

2) вещей для Рижской Жандармской Команды на 1862—1863 годъ, какъ то: каменныя и деревянныя чаши, ложки, метла, котлы, подсвѣчники и т. п. —

приглашаются симъ объявить о требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнахъ въ письменныхъ запечатанныхъ прошеніяхъ, подаваемыхъ въ Рижскую Коммисію Городской Кассы въ дни торговъ т. е. 22., 27. и 29. ч. сего Ноября до 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія и подписки условій.

Рига-Ратгаузъ, 15. Нобря 1862 года.

№ 1159. 1

* * *

Псковское Губернское Правленіе, согласно постановленію 23. Октября сего 1862 года, объявляетъ, что въ присутствіи онаго 23. Января будущаго 1863 г., назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу недвижимаго имѣнія, состоящаго въ 1. станѣ, Торопецкаго уѣзда, принадлежащаго Гвардіи Полковнику Александру Иванову Палибину. Имѣніе заключается въ деревнѣ Лоховой Лукѣ, отстоящей отъ г. Торопца въ 20 верстахъ, при которой крестьянъ наличныхъ муж. пола 30, жен. 29 душъ, состоящихъ на пашнѣ и земли: пашенной 80 дес., лѣсу 199 дес., сѣннаго покосу 10 дес., подъ поселеніемъ, огородами, гуменниками и коноплянниками 1 дес., подъ рѣчкою, полуручьемъ и ручьемъ 1 дес. 259 саж., подъ проселочными дорогами 1 дес., а всего 292 дес. 259 саж. Съ имѣнія этого, по показанію крестьянъ, можно получать въ годъ доходу 90 руб., оцѣнено оное въ 2250 руб. с. и будетъ продаваться за неплатежъ Палибинымъ долговъ, а именно: 1) вольноотпущеннымъ отъ помѣщицы Прозоровской дѣвицамъ: Авдотьѣ и Марьѣ Власовымъ, по духовному завѣщанію 300 руб.; 2) Коллежскому Совѣтнику Густаву Карлову Эмме, по заемному письму 400 руб.; 3) священнику Іоанну Степанову Стефанову, по заемному письму 275 руб.; 4) Коллежскому Секретарю Ричарду Карлову Мааку, по заемному письму 250 р.; 5) Коллежскому Ассесору Петру Андрѣеву Сергѣеву, по заемному письму 4000 руб.; 6) Генералъ-Маіору Ѳомѣ Ѳомину Друри, по заемному письму 1500 руб.; 7) почетному гражданину Андрею Егорову Матиссену, по заемному письму 1100 р.; 8) вдовѣ парикмахернаго цеха мастера Аграфенѣ Васильевой Андреяновой, по заемному письму 1000 руб.; 9) уволенному отъ службы Генералъ-Лейтенанту Карлу Богданову Вейсу, по заемнымъ письмамъ 3560 р.; 10) Холмскому купцу Николаю Александрову Красильникову, по заемному письму 1100 руб. и по двумъ условіямъ 1800 руб. и 1200 руб.; 11) Артиллеріи Поручику Семену Васильеву Корвинъ-Круковскому, по заемному письму 1015 р.; 12) Коллежскому Совѣтнику Дмитрію Матвѣеву Рокотову, по заемному письму 400 руб.; 13) Статскому Совѣтнику Сергѣю Михайлову Посникову, по заемному письму 600 руб.; 14) Царскосельскому купцу Карлу Ѳедорову Гамдорву, по заемному письму 200 руб.; 15) Дѣйствительному Статскому Совѣтнику Родіону Дмитріеву Болычеву, по заемному письму 160 руб.; 16) купеческому сыну Василью Ѳедотову Лаптеву, по заемному письму 1310 р.; 17) Волынскому помѣщику Людвигу Феликсову Конферовичу, по сохранной роспискѣ 19,420 р. 65 к.; 18) женѣ купеческаго сына Натальѣ Тупиковой, по двумъ заемнымъ письмамъ 320 руб. и 265 руб.; 19) Холмскому купцу Егору Захарову, по условію на продажу хлѣба и барокъ 740 руб. 98 коп.; 20) Капитанъ-Лейтенанту Пѣвцову, по заемному письму въ 3800 р.; за уплатою остальныхъ 1327 р.; 21) Коллежск. Ассесору Савенкову, по роспискѣ 100 руб.;

22) Полковнику Петру Григорьеву Андрееву, по заемному письму 610 руб, и росписке 140 руб.; 23) крестьянину Василью Степанову Батяеву, по заемному письму 370 руб.; 14) Французскому подданному Виктору Алексѣеву Гюарду, по заемному письму 4075 руб. сер. и 25) 1 руб. 20 коп. гербовыхъ пошлинъ за публикаціи о вводѣ Палибина во владѣніе имѣніемъ. А всего 47,539 руб. 83 коп. с. кромѣ процентовъ и неустойки. Желающіе купить вышеозначенное имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. № 7095. 2

* * *

Лифляндское Губернское Управленіе ссылаясь на публикацію въ Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостяхъ отъ 12. сего Ноября, № 131, о торгахъ на поставку провіанта для войскъ по Лифляндской Губерніи, симъ объявляетъ, что срокъ поставки первыхъ мѣсячныхъ потребностей отдаленъ до 25. будущаго Декабря. № 2866.

Immobilien-Verkäufe.

Am 13. December d. J. Mittags um 12 Uhr soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse der weiland Wittwe Dorothea Elisabeth Maschinsky geb. Mengelsohn gehörige, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Sassenhof sub Pol.-Nr. 25 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien und dem Nutzungsrechte an dem bezüglichen canonpflichtigen Grundstücke, zur Ausmittelung dessen wahren Werthes unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, sowie, daß die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags der Käufer aus eignen Mitteln zu tragen habe und der Meistbieter vierzehn Tage lang an seinen Bot gebunden sei, zum abermaligen öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga Rathhaus, den 24. November 1862.

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter. 2

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das allhier im 3. Stadttheile sub Nr. 256 belegene, zum Nachlasse der verstorbenen Juliane Koppe, geb. Johannson, gehörige Haus sammt Zubehörungen öffentlich verkauft werden soll, — und werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 15. Januar 1863 anberaumten Torge, sowie dem alsdann zu bestimmenden Peretorgtermine, Vormittags um 12 Uhr, in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten. 1

Dorpat-Rathhaus, am 25. October 1862.
Nr. 1276.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Carl Goben, Johann Friedrich Boleder, August Theodor Lambert, Hilel Zalkowitsch Naimark, Fadei Grigorjew Smirnow, Artemy Iwanow Borodin, Jachel Abramow Feldtmann, Ferdinand Mahlcke, Johann Konrad Borchert, Johann Romandus Kaufmann, Paul Burchard Kemmer, Emma Hofer, Maria Mihlet, Adolph Irben, nach anderen Gouvernements.

In Stelle des Livländischen Vice-Gouverneurs: Aelterer Regierungsrath **W. Poorten.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**